

Gardening for the future!

Biologie zum Anfassen, Ausprobieren und Erleben

Im Projekt der Internationalen Vincerola Montessori Grundschule Aachen (AIS) lernten die Schüler*innen den Kreislauf des Schulgartens kennen – und welche Rolle kleine Würmer darin spielen.

Kurzbeschreibung

Die AIS liegt auf dem Gelände des Campus Melaten und verfügt über einen Schulgarten mit drei großen Beeten. Das Projekt „Gardening for the future!“ vermittelte den Kindern durch praktische Gartenarbeit ein Verständnis für den Jahreslauf der Natur, ökologische Ernährung und einen sparsamen Umgang mit Ressourcen.

Im ersten Projektbaustein ging es um die Pflege des Schulgartens: Vom Vorbereiten des Bodens, Säen, Pflanzen, Gießen und Pflegen bis hin zur Ernte. Mit der Förderung von Active for Future wurden Gartengeräte angeschafft und zwei Beete neu bepflanzt. In einem Beet wurden Kürbisse, Kartoffeln, Erbsen und Himbeeren angebaut. Ein zweites Beet diente als „Naschgarten“ mit Johannisbeeren, Kiwis, Weintrauben und Erdbeeren. Das dritte Beet, bereits vor Projektbeginn mit bienenfreundlichen Blumen, einem Bienenhotel und einem Komposthaufen ausgestattet, blieb unverändert. Bei der Erbsenernte vor den Sommerferien konnten die Schüler*innen die Früchte ihrer Arbeit ernten und mit ihren Eltern zubereiten.

Ein weiterer Projektbaustein behandelte das sachgerechte Kompostieren. Hierfür wurde eine Wurmbox angeschafft – ein Kompostbehälter, in dem Würmer Bioabfälle in Dünger verwandeln. Gemeinsam mit dem Hausmeister bauten die Kinder die Box auf und richteten sie für die Würmer ein. Gefüttert mit Küchenabfällen aus der Schul- und Kitaküche, produzieren die Würmer „Wurmtee“ und „Wurmerde“ als natürliche Düngemittel. Der Kompost soll künftig in den Beeten des Schulgartens verwendet werden.





© Vincerola Academy and Agency gGmbH

Öffentlichkeitsarbeit

Die Eltern wurden über die schulinterne Plattform „Sway“ informiert, wo Bilder vom Bau der Wurmkiste geteilt wurden. Eine Kooperation mit dem nahegelegenen internationalen Studierendenwohnheim dient dem Schutz der Beete vor Vandalismus. Ursprünglich geplante Aktionen wie ein Grillfest und eine Veranstaltung mit den Bewohner*innen des Studierendenwohnheims mussten wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Verstetigung

Der Schulgarten ist nun fester Bestandteil des Unterrichts und des Nachmittagsprogramms der AIS. Den Jahreszeiten entsprechend werden

neue Pflanzen gesät, und die Kinder haben Zeit, Natur zu beobachten und zu entdecken. Die Wurmkiste ist in den Alltag integriert: Zwei Kinder übernehmen jeweils für eine Woche den „Wurmdienst“ und kümmern sich mit Unterstützung des Küchenteams um die Fütterung der Würmer. Das Projekt schuf die Grundlage für einen langfristigen Ressourcenkreislauf: Küchenabfälle werden verwertet, der Dünger im Garten eingesetzt, und die Ernte findet Verwendung in der Schulküche.

Lerneffekte

Das Projekt zeigte, dass die Pflege von drei Beeten im Schulalltag oft zeitaufwendig ist. Daher wird ein weiteres Beet künftig mit bienenfreundlicher Saat bepflanzt, um sich gemeinsam mit den Kindern intensiver dem Thema „Bienen“ zu widmen.

Anleitung & Tipps für andere Schulen

Die Anschaffung einer Wurmkiste wird ausdrücklich empfohlen, da kein Schulgarten nötig ist. Der Aufbau ist leicht verständlich, sodass Grundschulkinder beteiligt werden können. Für den erfolgreichen Start einer Wurmfarm gibt es online viele hilfreiche Tipps. Wichtig ist, die Pflege und Fütterung der Würmer vorab mit den Kindern zu besprechen, damit sie Verantwortung übernehmen können.

Kontakt: Aachen International School (AIS) Vincerola Montessori Grundschule · E-Mail: info@vincerola-school.de

Autorin: Lea Steinacker

Mehr Infos zu Nachhaltigkeit an Aachener Schulen: www.aachen.de/activeforfuture